

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **51 (1964)**

Heft 11: **Objektive Architektur - Mies van der Rohe**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

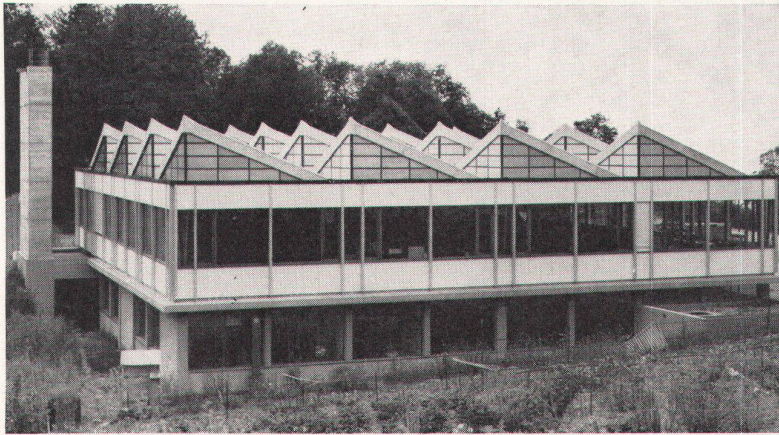
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



9

Projekte und Bauten im Rahmen des Atelier des Architectes associés, Lausanne: Städtebauliche Studien für ein Zentrum in Renens und Chavannes; Villen Fesselet in Renens und Geneux in Epalinges; Fabrikbauten Gresa S.A. in Bussigny und Fribourg; Carrefour central der Expo 64.

Wettbewerbe

(ohne Verantwortung der Redaktion)

Entschieden

Schulhausbauten im Ebnet in Abtwil SG

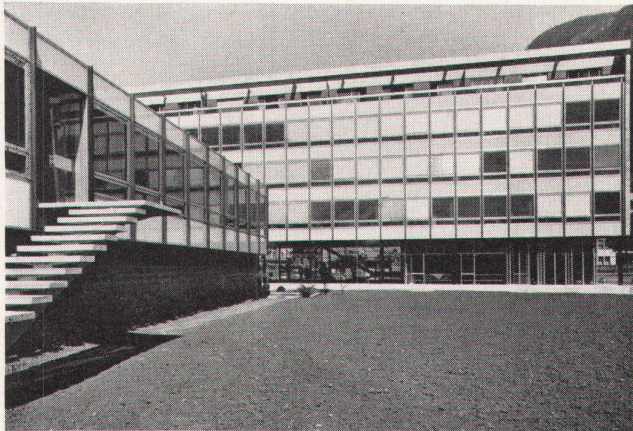
In diesem Projektierungsauftrag an drei Architekten empfiehlt die Expertenkommission das Projekt der Architekten W. Heeb und W. Wicki, St.Gallen, zur Weiterbearbeitung. Expertenkommission: Schulratspräsident W. Kühnis; Hans Voser, Arch. BSA/SIA, St.Gallen; Kantonsbaumeister Max Werner, Arch. BSA/SIA, St.Gallen.

Mehrzweckgebäude in Bülach

In diesem Projektierungsauftrag des Gemeinderates von Bülach an sechs ortsansässige Architekten, von denen nur vier teilnahmen, empfiehlt der begutachtende Architekt, das Projekt von Hans Knecht und Kurt Habegger, Architekten SIA, Bülach, zur Weiterbearbeitung. Begutachtender Architekt: Ernst Rügger BSA/SIA, Winterthur.

Neues Gewerbeschulhaus in Chur

In diesem Projektierungsauftrag an fünf Architekten traf die Expertenkommission folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3500): Andreas Liesch, Arch. SIA, Chur; 2. Preis (Fr. 1500): Hans Peter Gadiant, Architekt, Chur. Sie empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Durchführung der Bauaufgabe zu beauftragen. Expertenkommission: Cl. Gritti, Rektor der Gewerbeschule (Präsident); F. Baer, Beauftragter für Baufragen des Erziehungsdepartementes, Basel; Hermann Baur, Arch. BSA/SIA, Basel; Stadtbaumeister Paul Biegger, Arch. BSA/SIA, St.Gallen; Kantonsbaumeister Adolf Kraft, Arch. SIA, Neuchâtel; Dr. Christian Schmid, Departementssekretär.



10

René Vittone, Lausanne

Geboren am 26. Mai 1927. 1942–1949 Buchdrucker. 1950 Eidgenössische Maturität. 1953–1958 Tätigkeit im Architekturbüro P. Bonnard, Lausanne. 1956 Diplom der Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne. 1958–1961 Büro zusammen mit Guido Cocchi, Arch. BSA/SIA, Lausanne. Seit 1961 Teilhaber des Atelier des Architectes associés, Lausanne.

Projekte und Bauten im Rahmen des Atelier des Architectes associés, Lausanne: Sektor C4 an der Expo 64; Fabrikbau Caractères S.A., Neuenburg; Fabrikbau Pagani; Thermische Zentrale in Vouvry.

Michel-Robert Weber, Lausanne

Geboren am 20. März 1928. 1947 Maturität. 1949–1952 Tätigkeit im Architekturbüro M. Girardet, Mülhausen. 1955 Diplom der Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne. 1955–1961 Büro zusammen mit Nicolas Petrovitich. Seit 1961 Teilhaber des Atelier des Architectes associés, Lausanne.

Projekte und Bauten im Rahmen des Atelier des Architectes associés, Lausanne: Wettbewerb für ein Blindenheim in Ecublens; Verwaltungsgebäude in Aigle; Wohnbauten Chauderon.

Roland Willomet, Lausanne

Geboren am 8. Juni 1926. Lehre als Bauzeichner mit Fähigkeitsausweis 1945. 1952 Diplom der Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne. 1952–1954 Tätigkeit im Architekturbüro Prof. J. Tschumi BSA, Paris, 1954/55 im Architekturbüro R. Tronchet in Sion. 1955–1961 eigenes Büro in Renens, 1955–1957 zusammen mit M. Challet. Seit 1961 Teilhaber des Atelier des Architectes associés, Lausanne.

9
Fabrikbau Caractères S.A. in Neuenburg. Architekten: AAA, vertreten durch René Vittone, Arch. BSA/SIA, Lausanne

10
Gemeindeverwaltung in Aigle. Architekten: AAA, vertreten durch Michel-Robert Weber, Arch. BSA/SIA, Lausanne

11
Treppe im Wohnhaus Arabelle in Renens. Architekten: AAA, vertreten durch Roland Willomet, Arch. BSA/SIA, Lausanne

Photo 4: Yvan Dalain, Lausanne



11

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigt	Termin	Siehe WERK Nr.
Bezirk Einsiedeln	Sekundarschulhaus in Einsiedeln	Die im Kanton Schwyz heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1964 niedergelassenen Fachleute	27. Nov. 1964	August 1964
Gemeinde Thun und Verwaltung des Bonstettengutes in Thun	Überbauung des Bonstettengutes in Gwatt bei Thun	Die in Thun heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1963 in Thun niedergelassenen Fachleute	30. Nov. 1964	Juli 1964
Einwohnergemeinde Köniz	Primar- und Sekundarschulanlage mit Turnhalle in Niederwangen	Die in Köniz heimatberechtigten oder seit mindestens 31. Dezember 1962 im Amtsbezirk Bern niedergelassenen Fachleute	30. Nov. 1964	September 1964
Stadtrat von Winterthur	Primarschulhaus mit Kindergarten in der Wallrüti in Oberwinterthur	Die in Winterthur heimatberechtigten und in der Schweiz wohnhaften sowie die seit mindestens 1. Januar 1963 in Winterthur niedergelassenen Architekten	15. Dez. 1964	Juli 1964
Société de Grande Dixence S. A. Genève	Construction d'immeubles destinés au logement des employés de la Grande Dixence aux Haudères	a) Les architectes valaisans quelle que soit leur résidence; b) les architectes suisses diplômés d'une haute école, exerçant leur profession depuis le 1 ^{er} janvier 1963 dans le canton du Valais	15 déc. 1964	novembre 1964
La paroisse catholique de Nyon	Construction d'un ensemble paroissial à Nyon	Tous les architectes domiciliés dans l'Etat de Vaud; a) domiciliés dans le canton de Vaud avant le 1 ^{er} mai 1963, b) non domiciliés dans le canton de Vaud, mais y possédant le siège principal de leur étude ou une succursale permanente avant le 1 ^{er} mai 1963	11 janvier 1965	août 1964
Gemeinde Kerzers	Sekundarschulanlage mit Singaal und Turnhalle in Kerzers	Die im Kanton Freiburg heimatberechtigten sowie alle Schweizer Architekten, die seit mindestens 1. Juli 1963 im Kanton Freiburg niedergelassen sind	13. Januar 1965	Oktober 1964
Schulrat von Buchs SG	Gewerbeschulhaus in Buchs SG	Die in den Bezirken Unterrheintal, Oberrheintal, Werdenberg, Sargans (Staad bis Bad Ragaz und Murg) und im Fürstentum Liechtenstein seit mindestens einem Jahr niedergelassenen Fachleute	23. Jan. 1965	November 1964
Einwohnergemeinde Köniz	Sekundarschulhaus mit Turnhalle in Oberwangen	Die in Köniz heimatberechtigten oder seit mindestens 31. Dezember 1962 im Amtsbezirk Bern niedergelassenen Fachleute	29. Januar 1965	September 1964
Katholische Kirchgemeinde St. Gallen	Katholische St. Peter- und Paul-Kirche in Rotmonten, St. Gallen	Die seit mindestens 1. Juli 1963 im Kanton St. Gallen niedergelassenen katholischen Architekten	1. Februar 1965	Oktober 1964
Stadtrat von Zürich	Überbauung Hardau in Zürich-Aussersihl	Die im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Jan. 1961 niedergelassenen Architekten	15. Februar 1965	September 1964
Einwohnergemeinde Grenchen	Friedhoferweiterung in Grenchen	Die im Kanton Solothurn heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Oktober 1963 in den Kantonen Solothurn, Bern, Baselland, Baselstadt und Aargau niedergelassenen Architekten sowie die Gartenarchitekten schweizerischer Nationalität	27. Februar 1965	Oktober 1964
Römisch-katholische Kirchgemeinde Schaffhausen	Katholische Kirche mit Pfarrhaus auf dem Emmersberg in Schaffhausen	Die im Kanton Schaffhausen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1963 niedergelassenen Architekten katholischer Konfession	27. Februar 1965	Oktober 1964
Städtische Hochbaudirektion Bern	Schulhaus für das graphische und das Kunstgewerbe an der Schänzlihalde in Bern	Die in der Gemeinde Bern heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1964 niedergelassenen Fachleute	22. März 1965	September 1964
Stadt Lugano	Ospedale Civico in Lugano	Die seit mindestens 1. Januar 1962 in der Schweiz niedergelassenen diplomierten Architekten oder Gruppen von Architekten, die im OTIA eingetragen oder Mitglieder des BSA oder SIA sind	5. April 1965	November 1964
Gemeinderat von Aarau	Städtebauliche Gestaltung des Gebietes zwischen Holzmarkt und Schachen in Aarau	Die in der Stadt Aarau heimatberechtigten oder im Bezirk Brugg seit mindestens 1. Januar 1964 niedergelassenen Architekten	30. April 1965	Oktober 1964

Marienkirche in Reinach BL

Das Preisgericht traf folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 5000): Emil Ditzler, Architekt, Basel, Mitarbeiter: Rolf Düring, Architekt; 2. Preis (Fr. 4500): Leo Cron, Arch. BSA/SIA, Basel; 3. Preis (Fr. 3500): Hans Peter Baur, Arch. BSA/

SIA, Basel, Mitarbeiter: A. Mariani; 4. Preis (Fr. 3000): Joseph Schnyder, Architekt, Basel, Mitarbeiter: Paul Suter, Bildhauer, Basel, Konrad Hofer, Werner Zogg, Kunstmaler, Basel; 5. Preis (Fr. 2500): Meyer und Keller, Architekten, Basel; ferner ein Ankauf zu Fr. 1500: Ernst Stocker und Peter Hauser, Archi-

tekte, Rheinfelden. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der drei erstprämiierten Projekte mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Fachleute im Preisgericht: Hanns Anton Brütsch, Arch. BSA/SIA, Zug; Karl Higi, Arch. SIA, Zürich; André Studer, Arch. SIA, Gockhausen bei Zürich.

Schulanlage und Gemeindeverwaltung auf der Bannegg in Waltenschwil AG

In diesem beschränkten Wettbewerb unter fünf eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang: Hächler & Pfeiffer, Architekten SIA, Aarau, Lenzburg, Zürich, Mitarbeiter: O. P. Bohn, Architekt; 2. Rang (Fr. 2000): Richard, Christoph und Peter Beriger, Architekten SIA, Wohlen; 3. Rang (Fr. 1500): Hans Kuhn, Arch. SIA, Brugg, Mitarbeiter: Reto Jegher, Architekt; 4. Rang (Fr. 500): Jakob Gretler, Arch. SIA, Wohlen, Mitarbeiter: Walter

Amrein, Kurt Müller, Architekten, Wohlen. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 1200. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der Überarbeitung seines Entwurfes zu beauftragen. Preisgericht: Gemeindevorstand Emil Meier (Vorsitzender); Otto Hänni, Arch. BSA/SIA, Baden; Hans Pfister, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ersatzmänner: Pfarrer Alois Bumbacher; Franz Waldmeier, Architekt, Aarau.

Desmeules, Ingénieur; Prof. Pierre Foretay, architecte SIA, Pully; Marc Mozer, architecte SIA, Genève; Prof. Maurice Zermatten, écrivain; suppléant: Jean-Daniel Urech, architecte SIA, Lausanne. Les documents seront remis aux concurrents qui en feront la demande à Grande Dixence S.A., 12, Place de la Gare, 1000 Lausanne, moyennant le versement d'un dépôt de 25 fr. Délai de livraison des projets: 15 décembre 1964.



1



2

Neu

Neues Gewerbeschulhaus in Buchs SG

Projektwettbewerb, eröffnet vom Schulrat von Buchs unter den in den Bezirken Unterrheintal, Oberrheintal, Werdenberg, Sargans (Staad bis Bad Ragaz und Murg) und im Fürstentum Liechtenstein seit mindestens einem Jahr niedergelassenen Fachleuten. Dem Preisgericht stehen für Preise Fr. 20000 und für Ankäufe Fr. 3000 zur Verfügung. Preisgericht: Fritz Schlegel, Präsident der Gewerbeschulskommission Buchs, Rüfis (Vorsitzender); Rolf Bächtold, Architekt, in Firma Bächtold und Baumgartner, Rorschach; Karl Hartmann, Ing. SIA, Leiter des Fürstlichen Bauamtes, Vaduz; Schulratspräsident Hans Rohner; Kantonsbaumeister Max Werner, Arch. BSA/SIA, St. Gallen; Ersatzmann: Peter Krättli, Baumeister, Trübbach. Die Unterlagen können bei Herrn Johann Weder, Vorsteher der Gewerbeschule, 9470 Buchs, bezogen werden. Einlieferungsfrist: 23. Januar 1965.

Construction d'immeubles destinés au logement des employés de la Grande Dixence aux Haudères

Concours de projets ouvert par la Société de Grande Dixence S.A. Peuvent prendre part: a) les architectes valaisans quelle que soit leur résidence; b) les architectes suisses diplômés d'une haute école, exerçant leur profession depuis le 1^{er} janvier 1963 dans le canton du Valais. Une somme de 12000 fr. a été mise à la disposition du jury pour être répartie selon sa libre appréciation. Jury: Claude Raccoursier, architecte FAS/SIA, Lausanne (président); Jacques

Ospedale Civico in Lugano

Projektwettbewerb, eröffnet von der Stadt Lugano unter den seit mindestens 1. Januar 1962 in der Schweiz niedergelassenen diplomierten Architekten oder Gruppen von Architekten, die im OTIA eingetragen oder Mitglieder des BSA oder SIA sind. Für die Prämierung von fünf bis sieben Projekten stehen dem Preisgericht Fr. 45000 und für eventuelle Ankäufe Fr. 10000 zur Verfügung. Preisgericht: Dr. Ferruccio Pelli, Vice-sindaco (Vorsitzender); Prof. Arthur Lozeron, Arch. BSA/SIA, Genf; Alois Müggler, Arch. BSA/SIA, Zürich; Sergio Pagnamenta, Arch. BSA/SIA; Helmut Rauber, Arch. SIA, Zürich; Dr. Waldo Riva; Dr. med. Edoardo De Stoppani; Ersatzleute: Mario Bauer, Ing. SIA; Giovanni Bernasconi, Arch. SIA. Die Unterlagen können gegen Bezahlung von Fr. 100 beim Ufficio Tecnico Comunale di Lugano, bezogen werden. Einlieferungsfrist: 5. April 1965.

Pflanze, Mensch und Gärten

Die Rose New Dawn

New Dawn stammt aus der Somerset Rose Nursery in England und wurde 1930 der Öffentlichkeit vorgestellt. Seitdem ist sie international bekannt.

Sie gehört zu den dankbarsten Kletterrosen. Man sieht sie jedoch in größeren Parks auch freistehend. Sie gleicht dann einem Gestrüpp, das von edelrosenartigen Blüten übersät ist. An Zäunen, Mauern und Hauswänden klettert sie, gegen Süden gewandt, gerne 3 m und höher. Sie ist anspruchslos, liebt jedoch Sonne und Lehmboden. Schon in ein paar Jahren nimmt sie einen breiten Platz in Anspruch. Sie lässt sich aber auch große Triebe ausschneiden, ohne es übelzunehmen.

Ihre Blütezeit beginnt Anfangs Juni. An den Ranken des letzten Sommers wech-

1, 2
New-Dawn-Rose